

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 52

Artikel: Bundesrath Scherer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. C. Knüsli, Zürich

Illustriertes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli, Ankergasse No. 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten Nordamerica's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.



Mit Dir schied uns der Allerbesten Einer,
D'rum klagt um Dich das ganze Vaterland.
Du warst sein Eigen; denn mit Herz und Hand
Hast Du ihm treu gedient wie Keiner.

Wo war ein Wille fester, edler, reiner?
Wo ist ein Fleiß, wie man bei Dir ihn fand?
Wo eine Kraft, die so energisch stand?
Und wo ein Muth, so unentwegt, wie Deiner?

Und Alles gabst du hin aus Treu' und Liebe
Zu Deinem Volke, Deinem Vaterlande,
Bis still es stand, Dein edles, großes Herz.

O, daß es länger uns noch schlug' und bliebe!
O, daß sie unzerreißbar, diese schönen Bande,
Und fern uns wäre dieser große Schmerz!

+ Bundesrath Scherer.